

Es begann vor 300 Millionen Jahren

Weshalb in der Bachtalen bei Mumpf die Felschichten rot sind

MUMPF. Seit Jahrmillionen verändert sich die Erdoberfläche fortwährend. Neben Vulkanismus waren und sind vor allem Wind und Wasser für größere und kleinere Umgestaltungen der Topografie verantwortlich. Wasser und Wind tragen Gesteinsmaterial ab, transportieren es und lagern es mal ganz in der Nähe und gelegentlich Tausende von Kilometern entfernt ab. Weshalb besteht nun der untere Teil der Mumpfer Fluh aus rotem Gesteinsmaterial?

Das Schwarzwaldgebirge ist vor rund 300 Millionen Jahren entstanden. Damit hat auch gleich die Abtragung eingesetzt. Flüsse schwemmen die rot gefärbten Sande der Granite und Gneise südwärts und lagerten sie ab. So entstand bereits im Perm, der letzten geologischen Epoche des Erdaltertums, vor rund 270 Millionen Jahren das «Rotliegende». Bei Aushubarbeiten in Wallbach und Mumpf kommt dieses rote Sediment immer wieder ans Tageslicht. Die Schwarzwaldabtragung setzte sich in der anschließenden Triaszeit fort. Es bildeten sich vor 250 bis 230 Millionen



Rote Felschichten bei Mumpf.

Foto: zvg

Jahren die Buntsandsteine. Im unteren Abschnitt des Fischingertals, in der Bachtalen bei Mumpf, sind die meterhohen Felschichten aufgeschlossen

und hauptsächlich in den Wintermonaten gut sichtbar. Mitte des 20. Jahrhunderts versuchte man aus dem sandigen Material Bausteine zu bren-

nen. Mit geringem Erfolg! Der Betrieb wurde bald eingestellt und die technischen Anlagen zerfielen und verrosteten. Heute erinnern noch wenige erhaltene und im Mumpfer Dorfmuseum ausgestellte Erzeugnisse an den ehemaligen Industriebetrieb.

Übrigens: Rote Gesteinsablagerungen verraten immer Festlandablagerungen durch Flüsse. Damit das im Boden vorhandene Eisen oxidiert kann, braucht es Sauerstoff. Im Wasser der späteren Muschelkalk- und Jura-Meere war diese Oxidation nicht möglich, obwohl die Kalkablagerungen ebenfalls Eisen enthielten. Die Kalksteine sind grau oder beige. Nehmen wir sie aber zum Bau einer Feuerstelle, so begünstigen Hitze und Sauerstoff die Oxidation und Kalksteine werden gerötet. (mgt)

fbch.org

Unter dem Motto «Haben Sie gewusst, dass...» stellt die Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde monatlich ein wenig oder unbekanntes Gebiet, Gebäude oder natürliches Phänomen im Hochrheingebiet vor.